



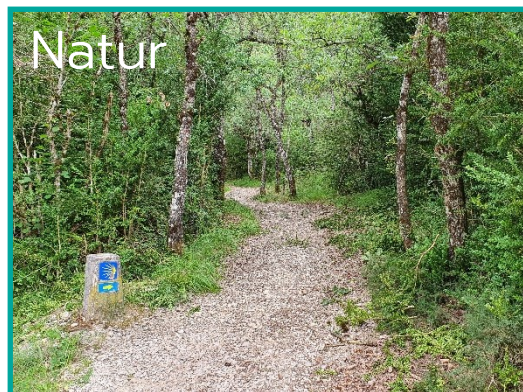
Pilgerreise Camino Portugués

Porto – Santiago de Compostela

10. Juli – 25. Juli 2022



Sport



Natur



Kultur



Genuss



CAMINHO PORTUGUÊS
DA COSTA
ESPOSENDE





Der portugiesische Küstenweg







Der portugiesische Weg ist nach dem französischen Weg der berühmteste und wird von Pilgern aus aller Welt gegangen. Der Weg an der Küste entlang ist die etwas weniger bekannte Variante. Wir werden von Porto aus der Atlantikküste folgen und majestätische Landschaften durchqueren, bis wir Baiona (Galizien) erreichen, die letzte, aber für viele die erste Etappe dieses Weges – die letzten 100 km.



Wer ans Ziel kommen will, der kann die Postkutsche nehmen.
Aber wer richtig reisen will, soll zu Fuss gehen.

Jean-Jacques Rousseau, Schriftsteller & Philosoph

Anreise

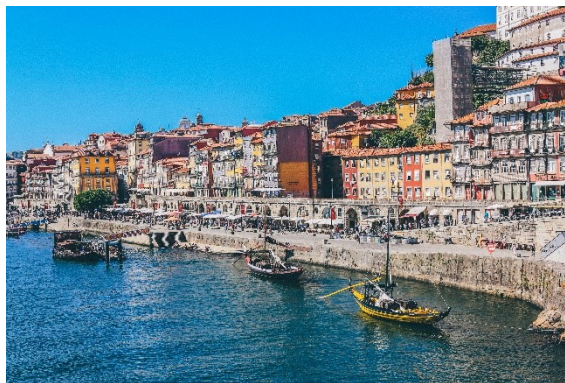
	Sonntag, 10. Juli
	Individuelle Anreise nach Porto (Oporto), Portugal Teilnehmende der Galicien-Radrundfahrt siehe nachstehend
	Anreise mit dem Bus von Santiago de Compostela nach Porto
	Porto ist nach Lissabon die zweitwichtigste Stadt Portugals. Es wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und zeichnet sich durch seine architektonische Anziehungskraft, seinen spektakulären Fluss und den so berühmten und köstlichen süßen Portwein aus. Es lohnt sich, einen ganzen Tag damit zu verbringen, diese wunderschöne Stadt zu erkunden.
	Informationsabend und gemeinsames Abendessen.
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel Carrís Porto Ribeira 4*



Altstadtviertel Ribeira, Porto







Typische Portwein-Transport-Boote



Farbenfrohes Altstadtviertel

Stadtbesichtigung Porto

	Montag, 11. Juli
	Stadtführung mit deutschsprachigem Guide
	Porto ist eine Küstenstadt im Nordwesten Portugals, die bekannt ist für ihre prächtigen Brücken und den hier hergestellten Portwein. Im mittelalterlichen Viertel Ribeira (Flussufer) liegen schmale, kopfsteingepflasterte Strassen mit Geschäften und Cafés. Die Igreja São Francisco zeichnet sich durch ihr kunstvoll verziertes, barockes Inneres und üppige, vergoldete Schnitzereien aus. Der palastartige Palácio de Bolsa wurde im 19. Jh. als Börse erbaut, um potenzielle europäische Anleger zu beeindrucken.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Carrís Porto Ribeira 4*



Stadtteil Ribeira am Duoro



Im Park „Jardim do Morro“










Am Duoro



In der Altstadt

1. Etappe

Porto / Matosinhos – Póvoa do Varzim







	Dienstag, 12. Juli
	23 Km
	+/- 6 Stunden
	Ein Transfer bringt uns von Porto nach Matosinhos, wo wir die Wanderung beginnen.
	Am heutigen Tag werden verschiedene Strände erkundet. Diese erste Etappe führt am Ufer des Flusses Duero durch flaches Gelände und wunderschöne Landschaften an der Küste entlang.
	Póvoa de Varzim ist bekannt durch die Siglas Poveiras, Schriftzeichen, die wegen ihrer Ähnlichkeit mit Runen auf Wikinger, die sich hier niedergelassen hatten, zurückgeführt werden. Das städtische Museu de Etnografia, im Herrenhaus Solar dos Carneiros untergebracht, widmet sich in einem Ausstellungsbereich auch den Siglas.
	Übernachtung mit Frühstück im Grande Hotel Da Povoa 4*



Póvoa do Varzim mit Strand und Hafenanlage

2. Etappe

Póvoa do Varzim - Esposende

	Mittwoch, 13. Juli
	21 Km
	+/- 5 Stunden
	Dieser Tag hat ein bisschen von allem – von Küstenlandschaften bis zum Landesinneren. Um Esposende zu erreichen muss der Fluss Cávado überquert werden.
	Funde belegen eine vorgeschichtliche Besiedlung. Zu nennen ist dabei der Menhir São Paio de Antas und insbesondere die Ausgrabungsstelle der Siedlung Castro de São Lourenço aus der Castrokultur. Das Gebiet gehörte im frühen 5. Jahrhundert zum Suebenreich, dann zum Westgotenreich. Die Etymologie des Ortsnamens deutet auf eine entsprechende germanische Herkunft der Bezeichnung des Ortes, der ursprünglich Hispanusindus und dann Spanusinde hieß.
	Übernachtung mit Frühstück im Axis Ofir Beach Hotel 4*









Unterwegs entlang der Küste nach Esposende



3. Etappe

Esposende – Viana do Castelo

	Donnerstag, 14. Juli
	24 Km
	+/- 6 Stunden
	Inland-Etappe. Heute wird die Küstenlandschaft für den Naturpark eingetauscht. Am Flussbett des Neiva entlang wird Viana do Castelo betreten. Besonders sehenswert ist die schöne Altstadt.
	Einer der malerischsten mittelalterlichen Plätze Portugals ist die Praça da República. Besonders erwähnenswert ist dort der dreischalige Renaissancebrunnen. Während mehrerer Jahrhunderte diente der Brunnen nicht nur als einzige Trinkwasserquelle, sondern war auch dank seiner Lage vor dem alten Rathaus (Paço do Concelho) Treffpunkt und gesellschaftlicher Mittelpunkt der Stadt.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Laranjeiro 2*



Ponto de Lima, Viana do Castelo



4. Etappe

Viana do Castelo - Caminha







	Freitag, 15. Juli
	27 Km
	+/- 7 Stunden
	Heute wird der letzte Tag in Portugal genossen, bevor Galicien erreicht wird. Es muss eine Entscheidung getroffen werden: Wird den gelben Pfeilen entlang des offiziellen Pfades gefolgt, der durch das Inland führt, oder fällt der Entscheid für die Küste, an der die Wanderung entlang der Strände und des Meeres geht. Obwohl dieser Weg an der Küste nicht so ausführlich markiert ist, ist es eine wunderschöne Etappe. Beide Optionen führen nach Vila Praia de Âncora, einem charmanten Fischerdorf, das sich durch seinen Stadtstrand und die lange Promenade auszeichnet. Das heutiges Ziel, Caminha, ist eine historische Stadt an der Mündung des Flusses Miño.
	Der historische Ortskern von Caminha als Ganzes steht unter Denkmalschutz. Er ist von schmalen Gassen mit historischer Bausubstanz gekennzeichnet. Sein verkehrsberuhigtes Zentrum um den zentralen Platz Praça Concelheiro Silva Torres mit seinem neumanuelinischen Brunnen und den Straßencafés gilt heute als bedeutender Anziehungspunkt für Besucher.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Porta Do Sol 4*



Caminha

5. Etappe

Caminha - Oia

	Samstag, 16. Juli
	17 Km
	+/- 4 Stunden
	Die heutige Etappe führt nach Galicien. Es folgt der Abschied von den portugiesischen Landschaften. Zuerst wird der Fluss Miño überquert, der die Grenze zwischen Portugal und Spanien bildet. Hier wartet eine Fähre. Entlang der Küste wird nach ein paar Kilometern A Guarda erreicht, ein sehr interessantes Fischerdorf. Sehenswert sind hier die farbenfrohen Fischerhäuser. Eine der grossen Attraktionen dieser Stadt ist aber der Monte de Santa Tegra, auf dem sich eine Festung befindet und deren Ursprung im 4. Jahrhundert vor Christus liegt. Richtung Portecelo geht es an Ziel Oia.
	Von Oia aus lohnt es sich noch ca. 200m weiter zu gehen, um das Zisterzienser Royal Monasterio de Santa María aus dem 12. Jahrhundert zu besuchen.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel A Raiña 2*









Oia



Monasterio de Santa María de Oia

6. Etappe

Oia - Baiona

	Sonntag, 17. Juli
	18 Km
	+/- 4 Stunden
	Die ersten Kilometer dieses Tages führen entlang der Küste, um dann im Landesinneren eine angenehme Strecke durch die Berge genießen. Besonders sehenswert ist die Altstadt von Baiona sowie der Yachthafen.
	Die Burg Castelo de Monte Real dient heute als Parador. Historisch trat Baiona 1493 in Erscheinung, als dort die Karavelle Pinta nach ihrer Teilnahme an der Ersten Amerikareise des Christoph Kolumbus ankam. Dieses Ereignis wird heute am ersten Märzwochenende jedes Jahres mit einem mittelalterlichen Fest namens A Arribada (dt. Die Ankunft) gefeiert.
	Übernachtung mit Frühstück im Parador de Baiona 4*









Puente de la Ramallosa, Baiona



Parador de Baiona

7. Etappe

Baiona - Vigo







	Montag, 18. Juli
	27 Km
	+/- 6 Stunden
	An der Mündung des Vigo entlang, geht es nach Nigrán. Die Strände bei Panxón, Patos und Samil werden überquert, bis die grösste Stadt Galiciens, Vigo, erreicht wird. Die Schwierigkeit heute liegt in den Kilometern sowie den Höhenunterschieden. Es besteht auch die Möglichkeit, landeinwärts in Richtung Priegue und Coruxo zu wandern und dann vom Flussweg geführt zu werden.
	Die kleine Altstadt gruppiert sich um den zentralen Platz Praza da Constitución, welcher schon im Mittelalter das Ortszentrum markierte. Die Gebäude rund um den Platz mit schönen Arkaden stammen aus den 18. Jahrhundert. Mittlerweile sind Restaurants und Bars in die früheren Läden der Händler eingezogen. Ein guter Ort zum Frühstück und dem Treiben auf dem beliebten Treffpunkt zuzuschauen.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Eurostar Mar de Vigo 4*



Am Hafen von Vigo

8. Etappe

Vigo - Redondela



	Dienstag, 19. Juli
	20 Km
	+/- 5 Stunden
	Von Vigo Richtung Senda da Traida das Auga führt Weg der Weg nach Redondela, wo die Route im Landesinneren auf den portugiesischen Weg trifft. Bevor der Camino diesen Punkt erreicht, führt er an Trasmañó vorbei. Einige Pilger entscheiden sich für eine Abweichung von +/- ca. 5 km, um den beeindruckenden Wasserfall zu sehen. Die Wälder und die Meeresarme sind während der Etappe weiterhin unsere Begleiter.
	Die Geografie des Bezirkes wird einerseits durch Berggipfel bis zu fast 500 Metern Höhe und andererseits durch die Küstenlinie geprägt, die teils sandigen und teils felsigen Charakter aufweist. Zudem wird der Bezirk von einer topographischen Senke in Nord-Süd-Richtung durchzogen. Entlang dieser Senke kennzeichnet Redondela eine stark hügelige Landschaft. Die durchschnittliche Höhe des Gemeindebezirkes liegt bei 17 m über dem Meeresspiegel.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Pazo de Santa Terese 4*



Blick auf Redondela

9. Etappe

Redondela - Pontevedra

	Mittwoch, 20. Juli
	21 Km
	+/- 5 Stunden
	Nach Redondela geht es in Richtung Arcade, berühmt für seine Austern. Begleitet vom Meeresarm Vigo werden üppige Wälder durchquert, bis die historische Ponte Sampaio in Richtung Pontevedra erreicht wird.
	Das Zentrum Pontevedras bildet die von drei Plätzen umgebene Plaza Ferrería. Der Name stammt von den Eisenschmieden, die vor langer Zeit unter den Kolonnaden ihrer Arbeit nachgingen. Zusammen mit dem berühmten Brunnen Ferrería und dem Konvent San Francisco bilden sie einen für die Stadt charakteristischen Komplex.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Galicia Palace 4*



Pontevedra









Plaza in Pontevedra



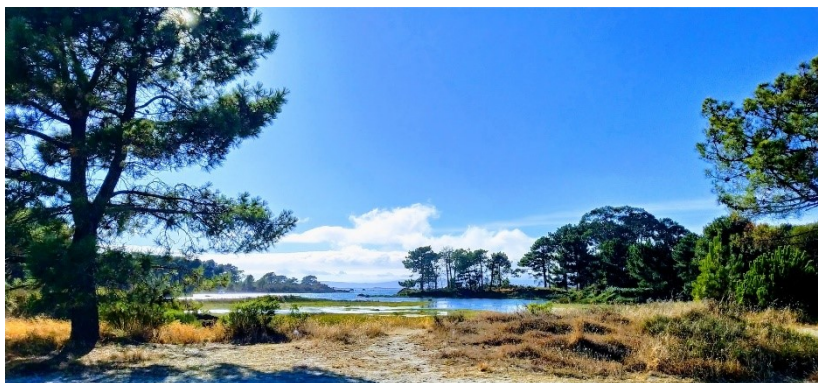
10. Etappe

Pontevedra – Caldas de Reis

	Donnerstag, 21. Juli
	21 Km
	+/- 5 Stunden
	Nach den Unebenheiten der vorherigen Abschnitte wird ein viel flacheres und ebeneres Gelände betreten. Es wird durch verschiedene Dörfer gewandert, bis schliesslich Caldas de Rei erreicht wird.
	In Caldas de Reis können müde Pilger in einem der berühmten Spa's entspannen.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel/Albergue O Cruceiro









Río Umia, Caldas de Reis



Isla de Arosa, Pontevedra

11. Etappe

Caldas de Reis - Padrón

	Freitag, 22. Juli
	18 Km
	+/- 5 Stunden
	Auf der heutigen Etappe gibt es landschaftlich sehr reizvolle Wegstrecken. Das erste Teilstück ab Caldas de Reis führt auf einem bewaldeten Abschnitt zuerst am Bachlauf des „Rio Bermaña“ entlang, bevor, bei O Cruceiro die Anhöhe den höchsten Punkt des heutigen Tages erreicht.
	In Padrón erwarten uns heute die weltberühmten Pimientos de Padrón. Leckere kleine grüne, gebratene Paprikaschoten mit Meersalz. Die Geschichte dieses Ortes ist auch eng mit der des Apostels Jakobus verbunden. Der Überlieferung nach, wurden aus Jerusalem die sterblichen Überreste des Apostels Jakobus mit dem Boot hier nach Padrón gebracht.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Monumento Pazo de Lestrove 4*









Pimientos de Padrón



12. Etappe

Padrón – Santiago de Compostela

	Samstag, 23. Juli
	24 km
	+/- 6 Stunden
	Die letzte Etappe des Caminos. Es wird mehrmals die Strasse N -550 überquert. Weiter geht es Richtung Iria Flavia und nach dem Aufstieg nach "O Milladoiro" kommen endlich die Türme der Kathedrale in Sicht. Hier verbindet sich der Wunsch anzukommen mit dem des Abschiedsschmerzes.
	Bei einem gemeinsamen Abschlussessen werden die Pilgereindrücke nochmals verarbeitet.
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel Compostela 4*



Ankunft in Santiago de Compostela



Blick auf die Altstadt vom Parque da Alameda

Stadtbesichtigung Santiago de Compostela



Sonntag, 24. Juli



Stadtführung mit deutschsprachigem Guide



Bei einer Stadtführung durch Santiago de Compostela wird die Geschichte veranschaulicht. Die Hauptstadt der nordwestspanischen Region Galicien, ist vor allem als Endpunkt des Jakobswegs (Camino de Santiago) und als vermeintlicher Begräbnisort des biblischen Apostels Jakobus bekannt, dessen sterbliche Überreste in der 1211 eingeweihten „Catedral de Santiago de Compostela“ aufbewahrt sein sollen. Die Kathedrale liegt innerhalb der mittelalterlichen Mauern der Altstadt, ihre mit kunstvollen Schnitzereien verzierten Steinfassaden grenzen an herrschaftliche Plätze.



Übernachtung mit Frühstück im Hotel Compostela 4*



Facultade de Xeografía e Historia






Kathedrale von Santiago de Compostela





Pazo de Raxoi

Tag zur freien Verfügung und Heimreise

	Montag, 25. Juli
	Individuelle Heimreise
	Fortsetzung der Pilgerreise bis Finisterre – bis ans „Ende der Welt“




Allgemeine Informationen

	Sportliche Anforderungen Die Teilnehmenden betreiben das Wandern regelmässig über mittlere und weitere Distanzen. Meine Teilnahme an der Pilgerreise, erfolgt freiwillig, auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.	
	Organisation / Leitung	Marcel Iseli & Nadine Rommler

Leistungen (im Preis enthalten)

	15 Übernachtungen davon 2x Halbpension und 13x Übernachtung mit Frühstück	
	Abschlussabend/ -essen	
	Gepäcktransport von Hotel zu Hotel 1 Gepäckstück mit max. 20 kg pro Person	
	Wander-Shirt	
	Trinkflasche 0,75l (Zusatzflasche 5€)	
	Transfer von Porto nach Matosinhos zum Startort	
	Kartenmaterial für alle Etappen	
	Pilgerausweis und Pilgermuschel	
	Stadtführungen in Porto und in Santiago de Compostela	


Zusatzkosten (im Preis nicht enthalten)

	Mittagessen unterwegs
	Getränke beim Abendessen
	Transfer vom und zum Flughafen

Optional

	Transfer vom und zum Flughafen Santiago de Compostela. Preis auf Anfrage
---	---

Folgeprogramm

	Fortsetzung Pilgerreise ab Santiago de Compostela bis Finisterre 6 Tage vom 24. – 29. Juli 2022
---	--




Leuchtturm am Cap Finisterre



Blick auf Fisterra




Preise – Pilgerreise Porto - Santiago

	16 Tage / 15 Nächte	Preis im Doppelzimmer pro Person	€ 1.850, --
		Preis im Einzelzimmer	€ 2.590, --

Anmeldung & Fragen

	Galería 19 Mallorca Norte S.L. Avenida Albufera, 19 E - 07458 Playa de Muro / Mallorca
	info@galeria19norte.com
	+34 639 362 341 +41 78 974 35 46

Ihr Team

	 Marcel Iseli	 Nadine Rommler	
---	---	---	--

Beginn / Fortsetzung Pilgerreise

Santiago de Compostela → Finisterre

24. Juli – 29. Juli 2022







„Die grosse Herausforderung besteht darin, überhaupt aufzubrechen, vermeintliche Sicherheiten hinter sich zu lassen und stattdessen der Ungewissheit des Weges zu begegnen. Der Weg entsteht dann wie von selbst.“

Gregor Sieböck, österreichischer Weltenwanderer und Autor, *1976



Anreise oder

Stadtführung als Abschluss der Pilgerreise (B)




	Sonntag, 24. Juli
	Individuelle Anreise nach Santiago de Compostela
	Stadtführung als Abschluss der Pilgerreise Porto–Santiago de Compostela oder Beginn der Pilgerreise Santiago de Compostela – Finisterre Abhängig vom Abreise- / Anreisedatum
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Compostela 4*



Facultade de Xeografía e Historia

1. Etappe

Santiago de Compostela - Negreira






	Montag, 25. Juli
	21 Km
	+/- 5 Stunden
	Wir verlassen Santiago. Hinter uns befindet sich der Plaza del Obradoiro und die imposante Kathedrale. Wir wandern in Richtung Negreira. Diese erste Etappe hat eine einfache und angenehme Topografie. Der einzige etwas heraushebende Abschnitt ist der Aufstieg nach Mar de Ovellas. Wir überqueren den Fluss Tambre durch Ponte Maceira und kommen in Negreira an.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Millán 2*



Río Tambre, Negreira

2. Etappe

Negreira - Olveiroa

	Dienstag, 26. Juli
	34 Km
	+/- 8 Stunden
	Eine schwierige Etappe in Bezug auf die Länge, die aber durch die imposante Landschaft belohnt wird. An diesem Tag entfernen wir uns vollständig von den städtischen und gepflasterten Welten, um imposante Eichen- und Kastanienwälder zu betreten. Wir müssen uns Anstiegen wie auf den Monte Aro stellen, aber der fantastische Ausblick auf den Fervenza-Stausee, in den der Flux Xallas fließt, entschädigt für alles.
	Übernachtung mit Frühstück im Casa Loncho 2*








Kornspeicher „Hórreos“



3. Etappe

Olveiroa - Cee







	Mittwoch, 27. Juli
	19 Km
	+/- 4 Stunden
	Die letzte Etappe im Inland. Der Fluss Xallas begleitet uns weiterhin auf dem Weg nach Hospital. Es folgt die Gabelung, die den Weg nach Muxía für diejenigen weist, die diese Variante machen möchten. In diesem Fall folgen wir jedoch der Cee-Richtung. Wir passieren den Cruceiro Marco de Couto, die Eremitage von Nuestra Señora das Neves und die Kapelle von San Pedro Mártir, bis wir Cruceiro da Armada erreichen. Hier sehen wir zum ersten Mal das Meer. Nach einem steilen Abstieg erreichen wir unser heutiges Ziel Cee.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Oca Insua 3*



Cee

4. Etappe

Cee - Finisterre

	Donnerstag, 28. Juli
	13 Km
	+/- 3 Stunden
	Wir starten diesen Tag in Richtung Corcubión, einem charmanten Fischerdorf, das zur historischen Kunststätte erklärt wurde. Der Atlantik begleitet uns auf diesem ruhigen Spaziergang zum Kap Fisterra, unserem lang erwarteten Ziel entlang des gesamten Camino. Wenn es die Zeit erlaubt, können wir hier einen der schönsten Sonnenuntergänge am "Ende der Welt" genießen.
	Bei einem gemeinsamen Abschlussessen lassen wir unsere Pilgerreise ausklingen.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel Bela Fisterra 3*





Strand von Fisterra





Blick zurück










Heimreise

	Freitag, 29. Juli
	Individuelle Heimreise




Allgemeine Informationen

	Sportliche Anforderungen Die Teilnehmenden betreiben das Wandern regelmässig über mittlere und weitere Distanzen. Meine Teilnahme an der Pilgerreise, erfolgt freiwillig, auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.	
	Organisation / Leitung	Marcel Iseli & Nadine Rommler

Leistungen (im Preis enthalten)

	5 Übernachtungen davon 1x Halbpension und 4x Übernachtung mit Frühstück	
	Abschlussabend/ -essen	
	Gepäcktransport von Hotel zu Hotel - 1 Gepäckstück mit max. 20 kg pro Person	
	Wander-Shirt	
	Trinkflasche 0,75l (Zusatzflasche 5€)	
	Kartenmaterial für alle Etappen	
	Pilgerausweis und Pilgermuschel	
	Stadtführungen in Santiago de Compostela am Sonntag, 24. Juli nur möglich bei Anreise 23. Juli	


Zusatzkosten (im Preis nicht enthalten)

	Mittagessen unterwegs
	Getränke beim Abendessen
	Transfer bei der Anreise vom Flughafen Santiago de Compostela zum Hotel und Transfer Finisterre zum Flughafen Santiago de Compostela

Optional

	Transfer vom und zum Flughafen Santiago de Compostela. Transfer von Finisterre an den Flughafen Santiago de Compostela. Preise auf Anfrage.
---	---




Preise Santiago de Compostela – Finisterre

	6 Tage / 5 Nächte	Preis im Doppelzimmer pro Person	€ 750, --
		Preis im Einzelzimmer	€ 990, --

Anmeldung & Fragen

	Galería 19 Mallorca Norte S.L. Avenida Albufera, 19 E - 07458 Playa de Muro / Mallorca
	info@galeria19norte.com
	+34 639 362 341 +41 78 974 35 46

Ihr Team

	 Marcel Iseli	 Nadine Rommler
---	---	---